

Benefizregatta 2011 Frankfurt

Veranstalter:

Stiftung Leben mit Krebs

Mainzer Straße 48, 55252 Mainz-Kastel
Tel.: 0 61 34/7 53 81-38

info@stiftung-leben-mit-krebs.de
www.stiftung-leben-mit-krebs.de
Sitz der Stiftung: Wiesbaden ·
Geschäftsstelle: Mainz-Kastel

Die „Stiftung Leben mit Krebs“ ist gemeinnützig,
Spenden können steuerlich geltend gemacht werden.



Koordinator:

Universitäres Centrum für Tumorerkrankungen (UCT)

Frankfurt, Klinikum der Johann-Wolfgang-
Goethe Universität, Theodor-Stern-Kai 7,
60590 Frankfurt, Tel.: 0 69/63 01-72 51,
info-uct@kgu.de, www.uct-frankfurt.de



Ausrichter:

Freunde und Förderer des Leistungssports
Frankfurter Rudergesellschaft Germania e.V.
Schaumainkai 65, 60596 Frankfurt/Main
Tel.: 0 69/61 23 29
oliver.palme@rudern.de
www.frg-germania.de



Hauptsponsor:

Else Kröner-Fresenius-Stiftung
Postfach 1852, 61288 Bad Homburg v.d.H
www.ekfs.de

ELSE KRÖNER-FRESENIUS-STIFTUNG
Forschung fördern. Menschen helfen.

Förderer & Sponsoren:

Art Company Werbeagentur GmbH
Kurahessenstr. 95, 60431 Frankfurt
www.art-company.de



Weitere Sponsoren werden im Programmheft aufgeführt und sind gelistet unter www.rudern-gegen-krebs.de



Rudern gegen Krebs®

P R O G R A M M

Sonntag, 05. Juni 2011, Frankfurt
Regattastrecke: „Mainarena“ zwischen
Untermainbrücke und Holbeinsteg

Veranstalter:





Liebe Ruderinnen und Ruderer,

zum 2. Mal in Folge begrüße ich Sie im Namen der „Stiftung Leben mit Krebs“ herzlich zur Regatta „Rudern gegen Krebs“ in Frankfurt. Auch in diesem Jahr kämpfen über 40 Vierer-Mannschaften für den guten Zweck. Ein herzliches Willkommen an alle Teilnehmer/-innen, Helfer und Gäste, insbesondere auch an unsere Patienten, die in diesem Jahr erneut aktiv teilnehmen.

Es freut uns sehr, dass die Benefizregatta wieder ein Teil des viertägigen Ruderfestes 2011 ist, an dem hochkarätige Rudersport-Events wie z.B. Ruder-Bundesliga stattfinden. Eine große Ehre ist es für uns, dass Herr Staatsminister Stefan Grüttner die Schirmherrschaft übernommen hat und dass wir vor Ort viele Ehrengäste begrüßen dürfen.

Durch Ihren aktiven Einsatz im Ruderboot, durch Spenden und durch die großzügige Unterstützung der Sponsoren ist es uns in diesem Jahr möglich, das Förderprogramm „Sport und Krebs“ am Universitären Centrum für Tumorerkrankungen Frankfurt (UCT) in besonderer Weise zu unterstützen. Das multidisziplinäre Engagement der Rudermannschaften „in einem Boot“ symbolisiert die Teamleistung in der modernen Krebsbehandlung, die nur durch den gut abgestimmten, konzentrierten Krafteinsatz aller Beteiligten erfolgreich ist. Dafür danke ich Ihnen sehr herzlich.

Der Erfolg des Sportprogramms für Patienten, die aufgrund einer Krebserkrankung eine spezielle medikamentöse Therapie erhalten, spiegelt sich in der breiten Nachfrage nach dieser Interventionsmöglichkeit wider. Seit dem Start des Sportprojektes im Jahre 2005 konnten inzwischen über das Rhein Main Gebiet hinaus zahlreiche onkologische Sportstätten eingerichtet werden.

Mein besonderer Dank für die Organisation von „Rudern gegen Krebs“ in Frankfurt geht an das Universitäre Centrum für Tumorerkrankungen (UCT), an den Verein „Freunde und Förderer des Leistungssports Frankfurter Rudergesellschaft Germania 1869“, der uns auch in diesem Jahr bei der Regattavorbereitung unterstützt hat, an die Stadt Frankfurt, die die Realisierung des viertägigen Ruderfestes ermöglicht hat, und an alle engagierten Organisatoren.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß und Erfolg für die Wettkämpfe und immer die nötige handbreit Wasser unter dem Kiel.

Prof. Dr. med. Elke Jäger

Mitglied des Vorstandes der Stiftung Leben mit Krebs



Sehr geehrte Damen und Herren, Sponsoren, Förderer und Helfer, liebe Ruderer,

bundesweit erkranken jährlich über 430.000 Menschen neu an Krebs. Diese Zahl macht sowohl die Dimension von Krebserkrankungen deutlich als auch den Bedarf der Entwicklung innovativer Therapieansätze gegen Krebs. Diese gehört zu den wichtigsten Aufgaben der medizinischen Forschung.

Erfreulicherweise konnten in den letzten Jahren in der Krebsmedizin große Fortschritte erreicht werden. Diese sind einerseits die Leistung herausragender Spitzenforscher und andererseits auch das Ergebnis der immer besser werdenden Vernetzung von Behandlern und unterstützenden Angeboten.

Bei der Vorbeugung von Krebs spielen Bewegung und Sport eine wichtige Rolle. Eine körperlich aktive Lebensweise kann das Risiko senken, an einigen der häufigsten Krebsarten zu erkranken. Aber auch während und nach einer Therapie profitieren Krebspatienten von regelmäßiger körperlicher Betätigung. Hierdurch kann die Lebensqualität gesteigert und manche Begleiterscheinung einer Krebsbehandlung gemildert werden.

Dem Universitären Centrum für Tumorerkrankungen am Frankfurter Universitätsklinikum ist es zusammen mit der „Stiftung Leben mit Krebs“ und der Abteilung Sportmedizin der Goethe-Universität gelungen, ein bewegungstherapeutisches Kursangebot für Krebspatientinnen und Krebspatienten aufzubauen. Ich freue mich sehr darüber, dass die Einnahmen der heutigen Benefizregatta der Fortführung dieses Angebots gewidmet sind. Denn erste Erfolge unserer Patienten zeigen uns bereits, dass durch ein moderates Training ihr Wohlbefinden und ihr Lebensmut gesteigert werden konnten.

Mit Ihrem Engagement unterstützen Sie dieses für unsere Patienten so wichtige Projekt. Ich danke Ihnen herzlich für Ihre Teilnahme und wünsche Ihnen ein unvergessliches Regattaerlebnis.

Prof. Dr. med. Hubert Serve

Wissenschaftlicher Direktor des Universitären Centrum für Tumorerkrankungen Frankfurt (UCT)

Wir danken den Förderern und Sponsoren für ihre Unterstützung:

ELSE KRÖNER-FRESENIUS-STIFTUNG
Forschung fördern. Menschen helfen.

AMGEN[®]

RMV
Rhein-Main-Verkehrsverbund

Fraport

uct Universitäres Centrum
für Tumorerkrankungen Frankfurt
University Cancer Center

medac

ELEKTA

MARITIM
Hotels Darmstadt

KREBSFORSCHUNG RHEIN/MAIN E.V.
Gemeinnütziger Verein zur Förderung der
klinischen Krebsforschung

NOVARTIS
ONCOLOGY

ART
COMPANY
WERBEAGENTUR

LOTTO
Hessen

Pfizer Oncology

Roche



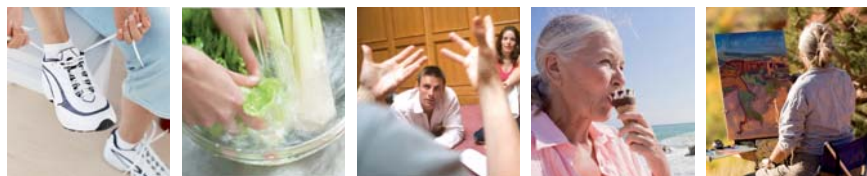
Wir stellen uns vor:



Die „Stiftung Leben mit Krebs“ hat es sich zum Ziel gesetzt, bundesweit diverse Förderprogramme ins Leben zu rufen und die Lebensqualität von Krebspatienten entscheidend zu verbessern.

Durch die Initiative der Stiftung werden therapieunterstützende und palliativmedizinische Projekte finanziell gefördert und umgesetzt. Die Stiftung finanziert so u.a. Therapeuten, die gezielt Sport- und Kunstprogramme anbieten, Patienten beraten und Kurse durchführen.

Die Projekte der Stiftung im Überblick



Sport

Ernährung

Psychotherapie

Urlaub

Kunst

Für Spenden jedweder Form an die unten angegebene Kontoverbindung sind die „Stiftung Leben mit Krebs“ und Patienten dankbar, denn ohne diese Hilfe ist das Projekt „Sport und Krebs“ nicht zu realisieren.

Bankverbindung: Stiftung Leben mit Krebs, Deutsche Bank AG Wiesbaden, Kto.-Nr.: 014 60 01 03, BLZ: 510 700 21, Verwendungszweck: „Ihr Name und Adresse“.

Die Stiftung Leben mit Krebs ist gemeinnützig. Spenden können steuerlich geltend gemacht werden.

Weitere Informationen über die Stiftung unter: www.stiftung-leben-mit-krebs.de oder www.rudern-gegen-krebs.de



Das UCT ist eine gemeinsame Institution des Klinikums und des Fachbereichs Medizin der Goethe-Universität und des Krankenhauses Nordwest. Es vernetzt die verschiedenen Fachdisziplinen in der onkologischen Diagnostik, Behandlung, Forschung und Ausbildung miteinander.

Das UCT arbeitet auf Grundlage evidenzbasierter Leitlinien, fördert die Grundlagenforschung sowie die anwendungsbezogene Forschung, um Innovationen rasch in klinischen Studien zu evaluieren. Das UCT kooperiert eng mit umliegenden Krankenhäusern und Praxen im Großraum Frankfurt / Rhein-Main und die bestmögliche heimatnahe Versorgung onkologischer Patienten zu gewährleisten.

Die Deutsche Krebshilfe hat das UCT als eines von 10 deutschen Zentren als Onkologisches Spitzenzentrum ausgezeichnet. Damit ist das UCT das einzige Onkologische Spitzenzentrum im Rhein-Main-Gebiet und in ganz Hessen.

Weitere Informationen über das UCT finden Sie unter: www.uct-frankfurt.de



Das Klinikum der J.W. Goethe-Universität Frankfurt am Main, gegründet im Jahr 1914, zählt zu den führenden Hochschulkliniken Deutschlands. Es bietet seinen Patientinnen und Patienten eine bestmögliche medizinische Versorgung in 25 Fachkliniken.

Der enge Bezug zur Wissenschaft – Klinikum und Fachbereich Medizin betreiben zusammen 25 Forschungsinstitute – sichert den Patientinnen und Patienten eine zeitnahe Umsetzung neuer Erkenntnisse in die therapeutische Praxis. 1.169 Betten stehen zur Verfügung. Zahlreiche Institute widmen sich medizinisch-wissenschaftlichen Spezialleistungen. Jährlich werden 47.200 stationäre und 220.000 ambulante Patienten betreut.

Weitere Informationen über das Klinikum der JGU finden Sie unter: www.kgu.de

Zeitplan der Veranstaltung

RENNEN „F“:

Frauen + max. 1 Mann

(9 Boote)

Vorläufe	10:00 Uhr
Hoffnungslauf	11:00 Uhr
Halbfinale	12:30 Uhr
Klassenfinale	13:30 Uhr

RENNEN „X“:

Mixed, 2 Frauen/2 Männer

(17 Boote)

Vorläufe	10:15 Uhr
Hoffnungsläufe	11:05 Uhr
Viertelfinale	11:45 Uhr
Halbfinale	12:45 Uhr
Klassenfinale	13:45 Uhr

RENNEN „M“:

Männer + max. 1 Frau

(13 Boote)

Vorläufe	10:40 Uhr
Hoffnungsläufe	11:20 Uhr
Halbfinale	12:00 Uhr
Klassenfinale	14:00 Uhr

Patientenrennen

14:35 Uhr

Superfinale

(Sieger der Klassenfinale)

14:45 Uhr

SIEGEREHRUNGEN

15:30 Uhr



Startliste

Rennen F: Klasse „Frauen“ (max. 1 Mann)

Vorläufe	
Lauf	Start-Nr.
E	10:00

1	1
	2
	3
2	4
	5
	6
3	7
	8
	9

9 Boote

Hoffnungsläufe	
Lauf	Quali
R	11:00

1	3. E2
	3. E1
	3. E3

3 Boote

Halbfinale	
Lauf	Quali
H	12:30

1	2. E2
	1. E1
	1. E3
	2. R1
2	2. E3
	1. E2
	2. E1
	1. R1

8 Boote

Finale	
Lauf	Quali
F	13:30

A	2. H2
	1. H1
	1. H2
	2. H1
B	4. H1
	3. H2
	3. H1
	4. H2

8 Boote

Patienten	
Lauf	Start-Nr.
P	14:35

P	46
	47

2 Boote

Superfinale	
Lauf	Quali
S	14:45

A	1. FFA
	1. XFA
	1. MFA

3 Boote

Rennen X: Klasse „Mixed“ (2 Frauen / 2 Männer)

Vorläufe	
Lauf	Start-Nr.
E	10:15

1	12
	13
	14
	15
2	16
	17
	18
	19
3	20
	21
	22
4	23
	24
	25
5	26
	27
	28

17 Boote

Hoffnungsläufe	
Lauf	Quali
R	11:05

1	3. E4
	2. E2
	2. E3
	4. E1
2	3. E3
	2. E1
	2. E5
	4. E2
3	3. E2
	2. E4
	3. E1
	3. E5

12 Boote

Viertelfinale	
Lauf	Quali
V	11:45

1	3. R3
	1. E1
	1. E5
	3. R1
2	2. R3
	1. E2
	1. R1
	3. R2
3	2. R2
	1. E3
	1. R2
4	2. R1
	1. E4
	1. R3

14 Boote

Halbfinale	
Lauf	Quali
H	12:45

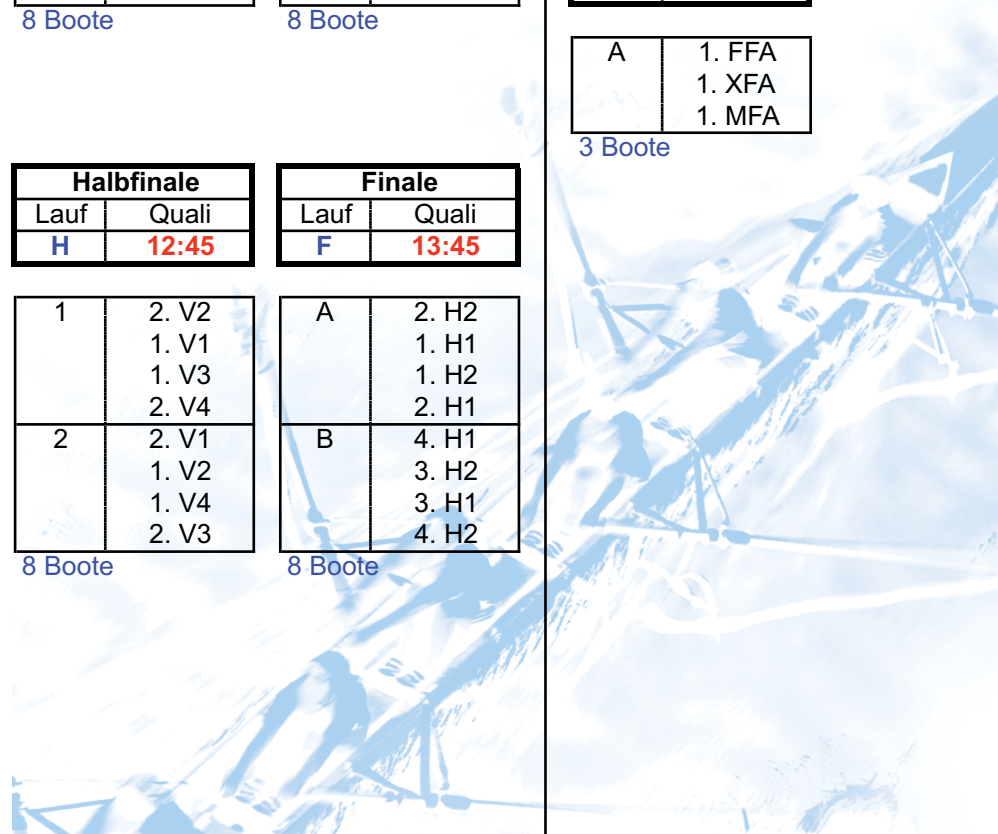
1	2. V2
	1. V1
	1. V3
	2. V4
2	2. V1
	1. V2
	1. V4
	2. V3

8 Boote

Finale	
Lauf	Quali
F	13:45

A	2. H2
	1. H1
	1. H2
	2. H1
B	4. H1
	3. H2
	3. H1
	4. H2

8 Boote



Startliste

Rennen M: Klasse „Männer“ (max. 1 Frau)

Vorläufe	
Lauf	Start-Nr.
E	10:40

1	31 32 33 34
2	35 36 37
3	38 39 40
4	41 42 43

13 Boote

Hoffungsläufe	
Lauf	Quali
R	11:20

1	3. E2 2. E3 3. E1
2	3. E4 2. E2 4. E1
3	3. E3 2. E4

8 Boote

Halbfinale	
Lauf	Quali
H	13:00

1	1. R1 1. E1 1. E3 1. R3
2	2. E1 1. E2 1. E4 1. R2

8 Boote

Finale	
Lauf	Quali
F	14:00

A	2. H2 1. H1 1. H2 2. H1
B	4. H1 3. H2 3. H1 4. H2

8 Boote



RENNEN „F“: FRAUEN-KLASSE (maximal 1 Mann)

- 1. Team Alle unter einem Hut** St. Marienkrankenhaus, Internistische, Hartmann, Frankfurt am Main
Senait Asmelash, Ute Petereit, Grit Hülse, Christine Casper [C], St. Karin Krüger
- 2. Team Butterboot** Krankenhaus Nordwest, Onkologie-Hämatologie, Elke Jäger, Frankfurt
Ingeborg Rötzer [C], Tanja Eisenbach, Felix Tauchert, Sharareh Kavandi
- 3. Team Diagnostic Machine** Universitäres Centrum für Tumorerkrankungen, Frankfurt am Main
Katrin Eichler [C], Petra Siebenhandl, Tatjana Gruber-Rouh, Constanze Bolz
- 4. Team ashurst 1** ashurst LLP, Office Management, Frankfurt
Danilo Bechstedt, Carina Bechstedt, Julia Bechstedt, Anne Force [C]
- 5. Team ashurst 2** ashurst LLP, Office Management, Frankfurt
Isabell Hoffmann, Anna Bockelmann, Peter Junghänel [C], Cora Grannemann
- 6. Team Rennschnecke** Krankenhaus Nordwest, Onkologie-Hämatologie, Elke Jäger, Frankfurt
Petra Pfisterer [C], Karin Kiesel-Klaus, Lydia Lautenschläger, Dorothee Langenbahn
- 7. Team Ben Hur** St. Marienkrankenhaus, Internistische, Hartmann, Frankfurt am Main
Verena Kulzer, Annika Grosch [C], St. Antje Stachel
- 8. Team Dermajet II** Universitäres Centrum für Tumorerkrankungen, Frankfurt am Main
Katharina Kuhling, Dr. Sylvie Pätzold [C], Sandra Verena Klein, Sebastian Zimmer
- 9. Team Frauenpower** Universitäres Centrum für Tumorerkrankungen, Frankfurt am Main
Anna Lena Herms, Anne Kristina Kämpf, Dr. Wiebke Smart, Dr. Inka Wiegatz [C]

RENNEN „X“: MIXED-KLASSE (2 Frauen/2 Männer)

- 12. Team Docgaleere** Kliniken des MTK, Orthopädie und Unfallchirurgie, Bad Soden
Ulrike Herbst, Astrid Kenning [C], Michael Schneider, Uwe Horas
- 13. Team Pro-Integra** Krankenhaus Nordwest, Onkologie-Hämatologie, Elke Jäger, Frankfurt
Lorea Schneider, Klaus Finzler [C], Daniel Berthold, Dorothea Schaumburger

- 14. Team Ihre Apotheker** Ihre Apotheker, Central Apotheke, Steinbach
Dr. Christoph Keuser [C], Marianne Schrott, Marc Schrott, St. Tatjana Raimann
- 15. Team AKS** Agnes-Karl-Schule, Gesundheits- und Krankenpflegeschule, Frankfurt am Main
Daniel Fryns, Jenny Hellwig [C], Mareike Kallweit, Lukas Mullerleile
- 16. Team Nonko** Universitäres Centrum für Tumorerkrankungen, Frankfurt am Main
Dr. Gabriele Maurer, Johannes Gehrig, Friederike Norwood [C], Robert Brunkhorst
- 17. Team Jumeirah I** Jumeirah Management Services Germany GmbH, Frankfurt
Stephanie Blum [C], Marco Metge, Franziska Nickel, Christopher Keylock
- 18. Team Rheingold** Prof. Elke Jäger, Frankfurt
Prof. Dr. med. Elke Jäger [C], Michel Hornbach, Fr. Eschanfelder, Luise Arand
- 19. Team ashurst 3** ashurst LLP, Office Management, Frankfurt
Diane Scholz [C], Haluk Iplikci, Daniel Fernandez, Nadine Manger
- 20. Team Pastafarian Fellow-Ship** Krankenhaus Nordwest, Onkologie-Hämatologie, Elke Jäger, Frankfurt
Denise Pressler [C], Sabine Klingler, Flavio Dewath, Valeri Hendler
- 21. Team ashurst 4** ashurst LLP, Office Management, Frankfurt
Esther Iplikci [C], Tom Beckerhoff, Sophie Pickering, Stefan Feig-Cho
- 22. Team Die 5** Universitäres Centrum für Tumorerkrankungen, Frankfurt am Main
Simone van de Loo, Anna-Luisa Thiepold, Christian Henke [C], Sebastian Luger
- 23. Team www.pfizer-oncology.de** Pfizer Pharma GmbH, Berlin
Petra Gouverneur, Ulrike Gerber, Age Kamstra, Markus Hesse [C]
- 24. Team Sporthochschule Köln** Deutsche Sporthochschule Köln, Institut für Kreislaufforschung und Sportmedizin, Prof. Bloch und Dr. Baumann
ADr. Freerk Baumann [C], Philipp Zimmer, Eva Zopf, St. Kerstin Schröder
- 25. Team Jumeirah II** Jumeirah Management Services Germany GmbH, Frankfurt
Kai-Alexander Krummel [C], Andreas Kuehling, Nora Schreiber, Astrid Schulze

Teams

26. Team Ship happens Sportmedizin, Goethe-Universität, Prof. Dr. Dr. Banzer, Frankfurt

Alexander Dassel, Janis Egen, Julia Klingler, Katharina Schmidt [C]

27. Team X-Ray Universitäres Centrum für Tumorerkrankungen, Frankfurt am Main

Huedayi Korkusuz, Martha Wubtaye, Elene Buss, Prof. Tj Vogl [C]

28. Team BioNTech AG BioNTech AG, Forschung & Entwicklung, Sahin, Mainz

Dr. Daniel Fritz [C], Ulrike Rüddenklau, Andrea Ristow, Dr. Rainer Hipfel

RENNEN „M“: MÄNNER KLASSE (maximal 1 Frau)

31. Team BioNTech BioNTech AG, Forschung & Entwicklung, Sahin, Mainz

Dr. Heinrich Haas, Dr. Thorsten Klamp [C], Dr. Andreas Kuhn, Birgit Pless

32. Team UCT II Universitäres Centrum für Tumorerkrankungen, Frankfurt am Main

Dr. Martin Drees, Bodo Westhöfer [C], Dr. Jan Schwonberg, Thomas Oellerich

33. Team Row for Rays Universitäres Centrum für Tumorerkrankungen, Frankfurt am Main

Dr. Christian Weiß, Dr. Ulla Ramm [C], Dr. Jörg Licher, Andreas Müller

34. Team Hessen-Löwen Hessen-Löwen, Hessisches Sozialministerium, Wiesbaden

Dr. Stephan Hölz [C], Markus Ohnhaus, Oliver Peichl, Marco Mattes, St. Katherine Grabolle

35. Team Russisch Roulette Krankenhaus Nordwest, Onkologie-Hämatologie, Elke Jäger, Frankfurt

Alexandr Reichart [C], Tanja Dioeva, Rudolf Kring, Michail Salobajev

36. Team Pädiatrie Universitäres Centrum für Tumorerkrankungen, Frankfurt am Main

Dr. Jan Sörensen [C], Ben Eising, XX Damm, Boris Wittekind

37. Team Stiftung Leben mit Krebs Stiftung „Leben mit Krebs“, Mainz-Kastel

Klaus Schrott [C]

38. Team KonServe reloaded Universitäres Centrum für Tumorerkrankungen, Frankfurt am Main

Prof. Hubert Serve [C], Fabian Lang, Prof. Volkhard Kempf, Johanna Kessel

39. Team Beagle Universitäres Centrum für Tumorerkrankungen, Frankfurt am Main

Katrin Kamschütz, Tadas Korzinskas, Dr. Constantin Landes, Dr. Shahram Ghanaati [C]

40. Team Bankhaus Lampe KG Bankhaus Lampe KG, Niederlassung Frankfurt

Christoph Ansknewitsch [C], Torsten Denker, Gislen Dummer, Marcus Friedemann

41. Team Flash Universitäres Centrum für Tumorerkrankungen, Frankfurt am Main

Thorsten Burckhard, Martin Beeres [C], Ralf Bauer, Matthias Kerl

42. Team Fregatte Stoßwelle Universitäres Centrum für Tumorerkrankungen, Frankfurt am Main

Dr. Rene Mager, Prof. Axel Haferkamp [C], Dr. Jens Mani, Sonja Heitkamp

43. Team Mainhattan Chapter Mainhattan Chapter, Frankfurt

Ralf Robert Müller [C], Roland Eiselt, Peter Gebhardt, Manfred Heilmann, St. Lisa Heilmann

RENNEN „P“: PATIENTENRENNEN

46. Team Barracuda Krankenhaus Nordwest, Onkologie-Hämatologie, Elke Jäger, Frankfurt

Simone Gabriel [C], Harry Hunkele, Steffi Grau, Petra Seidler

47. Team Phoenix Krankenhaus Nordwest, Onkologie-Hämatologie, Elke Jäger, Frankfurt

Claudia Prasser [C], Karin Trunk, Gunther Weith, Andreas Heintze

RENNEN „3“: VEREINSMANNSCHAFTEN

Team Mainhattan Chapter Mainhattan Chapter, Frankfurt

Ralf Robert Müller [C], Roland Eiselt, Peter Gebhardt, Manfred Heilmann, St. Lisa Heilmann (Alternativmeldung: startet in Rennen M: Klasse Männer)

Hinweise für Regattateilnehmer

Mit der Beachtung dieser Hinweise tragen Sie persönlich zum Gelingen der Veranstaltung bei. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Organisationspersonal (grünes T-Shirt!) im Regattabüro bzw. am Ziel. Vielen Dank!

Informationen zur Regatta:

- **Mannschaftsführer:** Bitte bestimmen Sie einen Mannschaftsführer. Er ist der Ansprechpartner der Regattaleitung und zuständig für An- und Ummeldung sowie Einsprüche.
- **Anmeldung:** Bitte melden Sie sich im Regattabüro (Zielturm) an, ergänzen Sie fehlende Unterschriften und empfangen Sie Teamkleidung und Startnummer.
- **Startnummern:** Boot und Mannschaft sind mit der Mannschafts-, Startnummer zu kennzeichnen. Startnummer bei Anmeldung im Regattabüro gegen **10,00 € Pfand**.
- **Startzeit:** Für die Einhaltung der verbindlichen Startzeiten sind die Mannschaften verantwortlich. Qualifizierte Mannschaften erhalten ihre nächste Startzeit am Ziel.
Bitte begeben Sie sich ca. 25 Minuten vor Startzeit zur Umsteigezone!

■ **Boote:** Der Ausrichter stellt 15 Boote zur Verfügung. Ein Anspruch auf ein bestimmtes Boot besteht nicht.

■ **Steuerleute:** Steuerplätze sind dauerhaft mit Personal des Ausrichters besetzt.

■ **Einsteigen/Umsteigen:** Steg 1, Frankfurter Rudergesellschaft Germania (Bitte beachten Sie aus Sicherheitsgründen die Anweisungen des Organisationspersonals).

■ **Startbahnen:** 4

■ **Vorbereitungszone:** Einschwimmen der Boote.

■ **Startzone:** Startvorbereitung, Ausrichten der Boote.

■ **Start:** Fliegend

■ **Streckenlänge:** 400 m

■ **Ziel:** Platzierung und ggf. Zeitnahme durch Zielgericht.

■ **Qualifikationssystem:** Finalteilnehmer qualifizieren sich über Vor- und Hoffnungsläufe, Achtel-, Viertel und Klassenfinale (siehe Zeitplan!).

■ **Schiffahrtspause:** Berufsschiffahrt hat Vorfahrt! Bitte räumen Sie die Wettkampfstrecke für vorbeifahrende Schiffe. Bitte beachten Sie die Anweisungen der Schiedsrichter.

■ **Bootschäden:** Bitte melden Sie Schäden an den Booten umgehend im Regattabüro.

Allgemeine Hinweise:

■ **Parken:** Im Umkreis der Veranstaltung stehen nur begrenzt öffentliche Parkplätze zur Verfügung. Auf die Einhaltung der StVO wird ausdrücklich hingewiesen!

■ **Teamkleidung:** Jedes Team erhält bei Registratur T-Shirts „Rudern gegen Krebs“ als Wettkampfkleidung. Einheitliche eigene Wettkampfkleidung ist erlaubt.

■ **Umkleidemöglichkeiten:** Im Bootshaus der FRG Germania. Wir empfehlen die Anreise in Sportkleidung und Mitbringen von Ersatzkleidung.

■ **Toiletten/Duschen:** Stehen im Bootshaus der FRG Germania zur Verfügung.

■ **Wertsachen:** Für Wertsachen schließen Veranstalter und Ausrichter eine Haftung ausdrücklich aus.

■ **Erste Hilfe:** Bitte wenden Sie sich an das Personal im Regattabüro, bzw. Zielgericht.

Fahrtordnung:

